

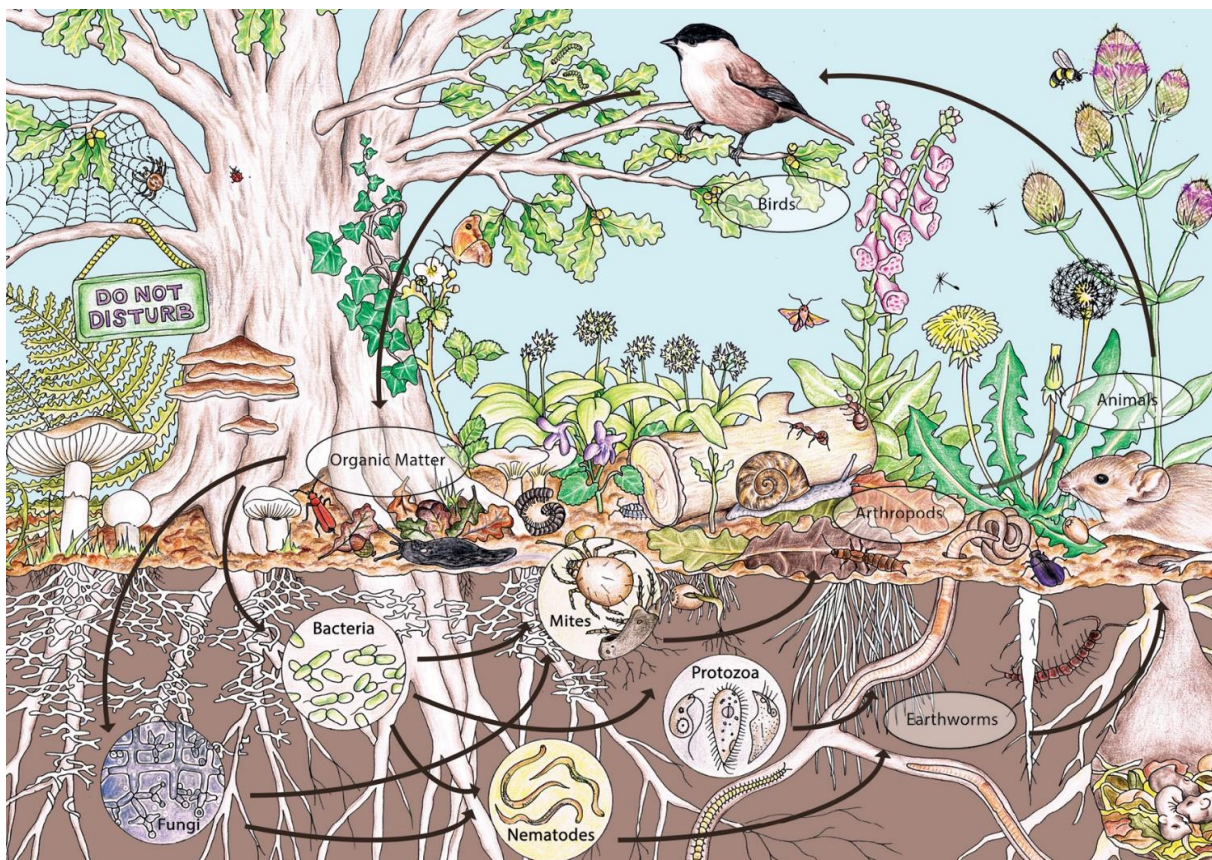
Was ist Permakultur?

Quelle: https://permaglueck.de/?page_id=398

Permakultur ist eine ganzheitliche Gestaltungsdisziplin, die sich ganz klar an drei ethischen Grundprinzipien ausrichtet:

- **Sorge für die Erde.**
- **Sorge für den Menschen.**
- **Wirtschafte nachhaltig.**

Ziel dieser ganzheitlichen Gestaltung sind nachhaltige **ökologische, ökonomische und soziale Lebensräume**, wie beispielsweise ein Garten, ein Haus, eine soziale Gemeinschaft, aber auch ganze Wohnviertel, diverse Arbeitsprozesse und Wirtschaftsweisen oder neue Technologien. Ziel ist es nun, diese Lebensräume so zu gestalten, dass sie den Menschen mit **Nahrung, Energie, Schutz, soziale Kontakte und Lebenssinn** versorgen, und das **im Einklang mit der Natur**.

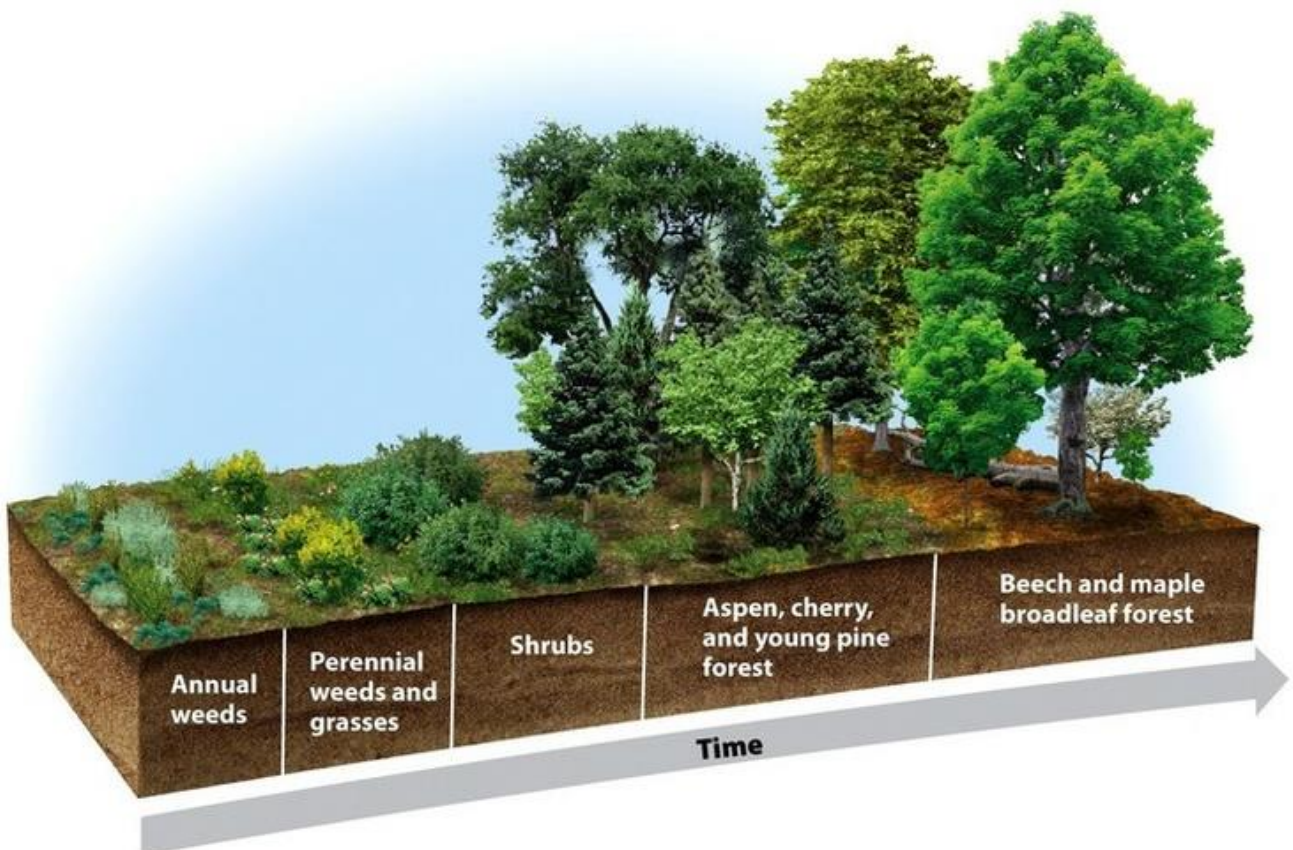


Ganzheitliche Gestaltung

Permakultur ist nichts anderes als ein Werkzeugkoffer voller **Lebensweisheiten**, mit dem wir nachhaltige Land(wirt)schaften, Betriebe, Gebäude, Stoffkreisläufe und soziale Gemeinschaften gestalten, die den Gesetzen der Natur folgen, statt gegen sie zu arbeiten.

Diese Lebensweisheiten sind die berühmten, ganzheitlichen Gestaltungsprinzipien der Permakultur, die auf alle Lebensbereiche anwendbar sind. Sie sind nichts anderes als der **gesunde Menschenverstand**, wenn Kopf und Herz zusammenarbeiten und lauten beispielsweise so: "Produziere keinen Abfall", oder "Kooperation statt Konkurrenz" oder "Sammle und speichere Energie" oder "Nutze erneuerbare Ressourcen" oder "Erst beobachten und danach handeln". Diese Prinzipien verwendet die Natur selbst auch. Sie wirtschaftet nachhaltig und energieeffizient, bildet stabile und gesunde Lebensräume, in denen jede Pflanze mit jedem Tier vernetzt ist, und es entsteht eine lebendige Gemeinschaft. Die Natur ist immer im Gleichgewicht – und Permakultur macht sich diese Naturgesetze zu Nutze.

Wir lernen in den natürlichen Ökosystemen der Natur, welche Gesetze und Prinzipien hier gelten, damit wir Menschen sie für unsere Lebensbereiche abstrahieren und anwenden können. Dabei fragen wir uns immer zuerst „Wie würde die Natur dieses Problem lösen?“.



Die Permakultur-Blume

Die ganzheitliche Permakultur lässt sich grundsätzlich auf alle Lebensbereiche anwenden.

Weit verbreitet sind dennoch Projekte im gärtnerischen Bereich, da die beiden Begründer Bill Mollison und David Holmgren in den 1970er Jahren ursprünglich eine Alternative zur konventionellen Landwirtschaft entwerfen wollten. Aber bald wurde klar, dass sich die dringend notwendigen Veränderungen nicht allein auf die Landwirtschaft beschränken können, sondern sich in allen Lebensbereichen unserer Gesellschaft etwas ändern muss...

Permakultur bei PermaGlück

“Stück für Stück zum PermaGlück”

Unser Motto ist ebenfalls eines der Gestaltungsprinzipien, nämlich “Suche kleine und langsame Lösungen”. Dieses Prinzip will uns daran erinnern, dass organisch gewachsene Prozesse und Systeme oftmals nachhaltiger sind als hastig übergestülpte. Außerdem kann man während der Wachstumsphase Fehlentwicklungen entgegensteuern und somit energieaufwändigen und kostspieligen Korrekturen im Nachhinein vorbeugen.

Unser Motto soll Mut machen, sich mit dem Thema Permakultur zu beschäftigen. Immer mehr Menschen erkennen die Notwendigkeit einer umweltschonenden, nachhaltigen Lebensweise zum Wohle der Natur und wollen selbst etwas bewirken.

Sie beschäftigen sich mit den Themen:

- Verpackungsfreies Einkaufen
- Engagement in Tauschringen und Reparaturcafés
- Mitgliedschaft in Regionalgeldinitiativen
- Eigene Ökostromerzeugung
- Bauen mit Stroh-Lehm, Holz und andere recycelbaren Materialien
- Verzicht auf Auto und Flugzeug
- Selbstversorgung aus dem Garten
- Kompostwirtschaft inkl. Komposttoilette
- Besuch alternativer Schulen
- Naturheilkunde

Werde auch Du aktiv! Denn es gibt jede Menge zu tun.

Da ist wirklich für jeden etwas dabei!

DIE PERMAKULTUR BLUME

NACH BILL MOLLISON & DAVID HOLMGREN 1978

